

# Folgen einer Nacht

## ... jetzt könnt ihr erfahren, was es ist...

Von Mikito

### Kapitel 17: Entspannung

Autor: Mikito

Genre: Romantik, Humor, Shonen Ai,

Fandom: Fake

Pairing: Dee x Ryo, JJ x Drake (am Rande oder eher in der Ecke \*hihi\*)

FSK: ab 14+

THX: Meiner Beta Leserin Chibi\_Inu

Disclaimer: Nix von Fake ist mir.... just for fun and no money....

ähm... Steve und Tony sind Eigentum meines Geistes und gehören mir genauso wie Max, Black und Mick.

Kapitel:17 von 22

Erklärung

" " à jemand redet

< > à jemand denkt

So genug der langen Vorrede, holt euch einen Tee, Kaffee oder was kühles, lehnt euch zurück und beginnt mit der Story. Viel Spaß wünscht  
Mikito

Folgen einer Nacht

~\*~ Entspannung ~\*~

Am nächsten Morgen

Ryo verließ, nach der morgendlichen Knuddelrunde, das gemeinsame Schlafzimmer. Ging schnurgerade in die Küche, stellte die Kaffeemaschine an und legte die Brötchen in den Ofen. Danach schaute er sicherheitshalber noch mal auf die Couch.

"Tja.... hab mich doch nicht getäuscht. Kein Tony da. Das kann viel heißen oder auch

nichts...." murmelte Ryo vor sich hin, während er zurück ins Schlafzimmer ging. Kurze Zeit später kam er wieder, diesmal voll bekleidet und neben ihm schritt mit müden Schritten Dee.

"Keiner da? Mal in aller Ruhe Frühstück. Auch nicht schlecht!" murrte der Dunkelhaarige, der sich seufzend und schwerfällig auf einen der Küchenstühle setzte. Er ließ sich von Ryo seinen morgendlichen frisch gebrühten Hirschenis Tee reichen und gemeinsam tranken sie jeder eine ganze Tasse. Aufatmend stellten sie dann ihre benutzten Tassen in die Spüle um sich dem eigentlichen Frühstück zu widmen. Ryo deckte nun in aller Ruhe den Frühstückstisch. Marmelade, Butter, gekochte Eier, Wurst, Erdnussbutter sowie Milch, Salz und Pfeffer und auch der frischgepresste Saft fehlte nicht. Dann noch den aromatischen Kaffee und die Beiden begannen mit ihrem umfangreichen Frühstück. Doch lange währte diese Ruhe nicht.

Lachend flog im Apartment eine Tür auf und schlug nicht gerade leise gegen die dahinter befindliche Wand. Gleich darauf konnte man leise gemurmelte Worte hören. "Pst... nicht so laut... wenn die noch schlafen!" erklang es aus dem Wohnzimmer. "Und... ist eh Zeit zum aufstehen." Kam prompt eine Antwort.

Dee und Ryo sahen sich grinsend, über den Frühstückstisch, an. Wobei Ryo's Grinsen etwas breiter ausfiel wie Dee's.

"Na... usagi, hab ich es nicht gesagt?"

"Ich hörs aber ich glaub's nicht. Die Beiden z'amm in einem Zimmer?"

"Oh... Morgen! Ihr seid schon auf?" kam eine wirklich geistreiche Begrüßung von Steve, der leicht vor sich hinlächelnd die Küche betrat. Im Schlepptau folgte Tony, der nur ein gemurmertes "Moin!" herausbrachte.

"Setz euch. Ist noch genug da." Bat Ryo die Beiden an ihren Frühstückstisch.

"Gut geschlafen?" konnte Dee sich diese Bemerkung nicht verkneifen. Über den Blick von Ryo konnte Dee nur lachen.

"Ja!" kam es auch gleich zweistimmig vom Küchenschrank. Denn dort standen Steve und Tony und holten sich ihre Tassen.

"Ist das alles?"

"DEE!" versuchte Ryo mal wieder seinen Partner an den neugierigen Fragen aufzuhalten. Doch wie gewöhnlich scheiterte er daran, da Dee auf diesem Ohr taub zu sein schien.

"Also? Habt ihr zwei uns was zu sagen?" ließ Dee einfach nicht locker und schaute die Zwei ernst an. Das seine Augen dabei schalkhaft glitzerten und sein Mund frech grinste, milderte diese indiskrete Fragerei zwar, doch ausweichen konnten sie ihr nicht. Dazu kannten die Beiden Dee schon zu gut.

"Nein!" kam es frech von Tony

"Was willst du denn hören?"

"Ich freue mich, dass du nicht gegangen bist. Du bleibst doch jetzt. Oder?" fragend schaute Ryo Steve an und hoffte Dee, damit endlich den Wind aus den Segeln zu nehmen.

"Ja... ich bleibe...!" Steve's Stimme war zwar leise, aber den Blick den er Tony zuwarf sprach, sprichwörtlich, Bände. Das Tony dazu auch noch Rot wurde, brachte das Fass zum Überlaufen.

Dee lachte leise auf und warf einen denkwürdigen Blick auf Tony. "Du hast mich .... enttä.."

"DEE! Es reicht! Du bist heute morgen wohl nicht ganz dicht?"

"Lass mal... Ryo... Dee hat ja recht!" murmelte Tony und senkte seinen Blick auf das Brötchen welches er mit dem Messer geradezu traktierte.

"Wa...!" Steve unterbrach sich selbst, schaute Tony entsetzt und enttäuscht an. Dem einzigsten dem dieser Blick nicht entging war Ryo und er wollte mit Sicherheit keinen Streit am frühen Morgen heraufbeschwören.

"Dee? Was soll das?" knurrte Ryo auch schon seinen Partner an.

"Was denn? Ich sagte doch nur das er mich enttäuscht hat." grinste Dee frech in die Runde. "Ich dachte wirklich er würde sich etwa länger zur Wehr setzen. Das ist alles. Das von Gestern auf Heute, das .... Naja... freu mich doch auch für die Kids!" versuchte Dee, dem anscheinend die gespannte Haltung von Steve und Tony aufgefallen war, die Situation zu retten.

Tony schob sein Frühstücksbrett zur Seite und stand auf. "T'schuldigung. Ich..."

"Setz dich, Tony! Sorry.... wenn ich dich verletzt habe. Aber als Ryo und ich uns gestern über euch unterhalten haben, habe ich ihm noch gesagt, das Steve lange brauchen würde, um dich von seinen wahren Absichten zu überzeugen. Und dann taucht ihr beide zusammen aus dem Zimmer auf. Was glaubst du... das hat mich doch überrascht. Du hast doch immer gesagt...!"

"Ich weiss... Und... Es ist doch nichts passi....!" geschockt unterbrach sich Tony bei seinem aufbrausenden Satz und ließ sich wieder auf den Stuhl plumpsen. "Wir... das geht euch doch gar nichts an.... Ihr seit nicht meine Eltern..." fauchte Tony nun, sprang auf und rannte aus der Küche.

Ryo warf Dee einen vorwurfsvollen Blick zu, erhob sich und folgte Tony in das angrenzende Zimmer. Dort saß er auf der Couch und hatte den Kopf zwischen den Knien verborgen.

Dee blieb ruhig am Frühstückstisch sitzen, freute sich das auch Steve ihm einen genervten Blick zuwarf.

"Da muss er durch.... wenn es ihm ... euch wirklich ernst ist... Das ist dir doch klar, Steve?"

"Ja! Aber du hättest uns wenigstens ein Paar Tage Zeit lassen können. Wenigstens ihm. Er ist sich noch nicht sicher. Ich habe ihn gestern gesagt, das ich bleibe, wenn er ....."

Während Dee mit Steve ruhig in der Küche redete, setzte sich Ryo neben Tony auf das Sofa. Der Blonde wartete solange bis Tony seinen Kopf hob und ihn anschaute.

"WAS?"

"Du kennst Dee, doch schon recht lange. Du solltest seine Worte nicht auf die Goldwaage legen, Tony. Aber du musst auch ihn verstehen. Er fühlt sich für dich verantwortlich. Und das du .... nun ... das Ufer wechselst..., drücken wir das mal so aus...., hat ihn echt überrascht. Dee hat gestern wirklich gesagt, das Steve bei dir auf Granit beisst. Aber es ist auch egal was Dee oder ich davon halten. Das einzigste was zählt sind deine Gefühle für ihn." Ryo blickte abwartend auf Tony. Dieser atmete ruhig ein und aus bevor er antwortete.

"Ich weiss es halt nicht. Gestern... als er gehen wollte.... im Aufzug... ach Scheiße... Er hat gesagt, wenn ich nicht mit ihm im Bett schlafe, würde er gehen."

"... und du hast zugestimmt! Nur damit er bleibt? Sei ehrlich mit dir selbst, Tony."

"Ich.... ach ich weiss es doch selbst nicht.... wir haben .... ich habe ihn geküsst.... aber mehr.... Ich war ja sozusagen... Zeitzeuge bei dir und Dee.... wie lange er um dich gekämpft hat... Wie war... ich meine... wann wusstest du es...?"

"Ich... tja... soll ich wirklich ehrlich sein? Nagut! Also kurz nachdem ich im Revier ankam

und Dee mein Partner wurde. Als er mir in die Augen schaute, hatte ich schon das erste mal ein mulmiges Gefühl im Magen. Dann ..." Ryo lehnte sich auf der Couch zurück und hing seinen Gedanken nach, die er nach und nach vor Tony ausbreitete. "... tja... also ich habe seine Küsse genossen.... er hat sich mir nicht aufgedrängt... nicht wirklich.... bei jeder sich bietende Gelegenheit, aber so richtig gewehrt habe ich mich nie.... ich hätte ihn, wer weiss wie oft, wegstoßen können. Aber ich habe es halt nicht getan. Meist ist das Herz schneller als das Hirn. Deswegen, Tony, lass dich nicht drängen. Gib so viel wie du freiwillig bereit bist zu geben. Aber lass dich nicht von Steve unter Druck setzen und mit Erpressung ist das schon eine heikle Sache. Denk mal in Ruhe darüber nach. Okay."

"I... ich..."

"Ja?"

"Vielleicht meint er das .... ich sonst nicht.... ich... ich mag ihn... Ist das Falsch, Ryo?"

"Darauf kann ich dir keine Antwort geben. Was ist Falsch? Was ist Richtig? Das sind Fragen, auf die du nur ganz alleine eine Antwort finden kannst." Seufzend richtete Ryo sich wieder etwas auf. "So... Dee und ich sind heute unterwegs.... Der Doc will ihn jetzt täglich sehen... dann ist heute noch Gymnastik und einen Zoobesuch hatten wir auch noch auf der Liste. Da wird meinem kleinen Usagi wenigstens nicht langweilig. Das heißt ihr habt Sturmfreie Bude." lächelte Ryo Tony frech an.

"D..."

"Dürfen wir mit in den Zoo?" sprang Steve plötzlich aus der Küche.

Dee der nun ebenfalls in der Küchentür aufkreuzte, zuckte nur mit der Schulter und überließ Ryo die Entscheidung.

"Meinetwegen. Aber lauft nicht ständig hinter uns her!"

"Au Fein!" freute sich Steve und hüpfte wie ein dreijähriger durch das Apartment.

"Wann.... Wollen wir uns denn am Zoo treffen?"

"Warte mal... erst die Untersuchung.... Essen...."

"Basra?" warf Tony ein.

"Warum nicht. Das Essen was ihr mitgebracht hattet war echt lecker!" meinte Dee.

"Okay... treffen wir uns um 1 Uhr p.m. im Basra!"

~\*~\*~\*~ to be continued..... ~\*~\*~\*~

+++++

Bis zum nächsten mal....

Eure Mikito

Über Rückmeldungen in Form von ENS, Komis oder Mails freue ich mich....